

Daniel Zielinski
-Fraktionsvorsitzende-
Kai Rosengart
-Stellv. Fraktionsvorsitzende-

Rathausplatz 20
46562 Voerde

Voerde den 14.09.2021

Zeiten gendern sich!

Antrag

Sehr geehrte Bürgermeisterin Haarmann,

der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung Voerde (Niederrhein) kommuniziert (intern und extern) ab dem 01.01.2022 ausschließlich im generischen Femininum.

Begründung

Seit Mitte der 1970er Jahre ist der Begriff „Generisches Maskulinum“ in Deutschlands Diskursen nicht nur angekommen, sondern fest verankert. Seit einem knappen halben Jahrhundert herrscht Klarheit darüber, dass Männer in der deutschen Sprache bevorzugt werden¹.

Nach 40 Jahren generischem Maskulinum in der Stadt Voerde, wird für die nächsten 40 Jahre ausschließlich das generische Femininum eingesetzt, um die Gleichstellung von Mann und Frau zu betonen und das Stadtjubiläum zu feiern. Auf diesem Weg müssen keine „und“s, *, -, /, _, x oder ähnliches verwendet werden und so die Leserlichkeit der deutschen Sprache gefährden, sondern bereits existierende Worte können verwendet werden. Eine kurze Fußnote, dass mit der weiblichen Form alle Menschen gemeint sind, stellt sicher, dass es zu keinen Verständnis- oder Rechtsproblemen kommt.

Da dieser Antrag fragile Maskulinität und altmodische Männlichkeitsbilder triggert, bietet die Stadt Voerde Umschulungen an, um den alternativen Umgang mit der deutschen Sprache zu erlernen.

Dieser Antrag ist im generischen Femininum formuliert: es gelten grammatisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen, nicht-binärem und männlichen Geschlechts.



Christine Holland
-Sachkundige Bürgerin-



Daniel Zielinski
-Fraktionsvorsitzende-

¹ <https://www.repo.uni-hannover.de/handle/123456789/3954>